

Ansprechperson: Thorsten Eichhorn

An das
Klimaforum der Stadt Rendsburg – für die nächste Plenumsitzung am 20.12.2023

Beschlussvorlage - Titel:

Moratorium Verkauf von Grundstücken mit reaktivierbarer Gleisinfrastruktur

Beschlussvorlage - Text:

Das Klimaforum Rendsburg beauftragt die Bürgermeisterin, den Tagesordnungspunkt „Reaktivierung alter Gleisanlagen“ auf die kommende Sitzung des Bauausschusses zu setzen. Dabei geht es um ein bis zum Jahr 2040 laufendes Moratorium. Dieses soll den Verkauf städtischer Flächen verhindern, auf denen alte Gleisinfrastrukturen wiederbelebt werden können. Bereits veräußerte Flächen müsste die Stadt zurückkaufen. Dabei sind auch ehemalige Streckenverläufe zu berücksichtigen. Ziel ist, einen schienengebundenen Güterverkehr in Rendsburg möglich zu machen. Die Stadt soll entsprechende Konzepte an die Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg weitergeben.

Begründung:

Rendsburg ist historisch und aktuell ein Knotenpunkt für den Schienenverkehr in Schleswig-Holstein. Mit der Wiederbelebung bereits angelegter und früher auch genutzter Gleisstrukturen kann es der Region Rendsburg gelingen, die wirtschaftliche Attraktivität für Industrieunternehmen zu steigern und Klimaziele zu erreichen.

In der Vergangenheit wurden strategisch wertvolle Grundstücke (z.B. ALKIS 20/2,20/3,20,4, 8/20) von der Stadt veräußert. Dies sollte in Zukunft unbedingt vermieden werden.

Vielmehr sollte laufend angestrebt werden, Grundstücksflächen, die zur reaktivierbaren Gleisinfrastruktur zählen, über den Grunderwerb der Stadt wieder zurück in städtischen Besitz zu bringen. Die Reaktivierung alter Gleisinfrastruktur würde dann über eine neue Planfeststellung mit erneuter Verkehrswidmung für den Bahnbetrieb erfolgen können.

Durch neue innovative Entwicklungen können jetzt Verkehre von der Straße auf die Schiene verlagert werden, die bisher als mit dem Schienengüterverkehr nicht kompatibel galten. So waren z.B. LKW-Auflieger nur zur 7% kranbar, jetzt gelten 97% als kranbar.

Auch wird bei den meisten Betrachtungen zur Verkehrsentwicklung außer Acht gelassen, dass Erdöl nur noch in einem Zeitraum von 25 bis 40 Jahren in größeren Mengen zur Verfügung stehen wird.

Das bedeutet eine zwingende Umstellung auf effiziente Antriebe und Verkehrssysteme. Hier hat System Schiene gegenüber dem Straßenverkehr physikalisch bedingte enorme Vorteile

Schon jetzt machen sich der demographische Wandel mit einem resultierenden Personalmangel und die steigenden Energiekosten in der Transport- und Logistikbranche bemerkbar.

Gleisanlagen in Rendsburg ohne Kreisbahn



— stillgelegte Schieneninfrastruktur

— reaktivierte Schieneninfrastruktur